

Ausgabe: ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis 6/19

Thema: Kinder behandeln: Die Angst vor dem Piks nehmen

Autor: Isabel Becker

Pharmazeutische Information

Ultracain® D-S, Ultracain® D-S forte, Ultracain® D ohne Adrenalin. Wirkst.: Articain-HCl, Adrenalin-HCl. **Zusammens.:** D-S u. U. D-S forte: 1 ml Inj.-Lsg. enth.: *Arzneil. wirks. Bestandt.* 40 mg Articain-HCl, 6/12 µg Epinephrin-HCl. *Sonst. Bestandt.:* NaCl, Wasser f. Inj.-zw. Ultracain D oh. Adrenalin zus.: Na-hydroxid, Salzsäure 10% z. pH-Einst. D-S/D-S forte zusätzl.: Na-metabisulfit. D-S Amp. 1,7 ml zus.: NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. Zuber. i. Mehrfachentn.-fl. zus.: Methyl-4-hydroxybenzoat, NaOH, Salzsäure 10% z. pH-Einst. **Anw.-geb.:** D-ohne Infiltrations- u. Leitungsanästhesie i. d. Zahnheilkunde. Eignet sich vor allem für kurze Eingriffe an Pat., d. aufgrund bestimmter Erkrank. (z. B. Herz-Kreislauf-Erkr. od. Allergie geg. d. Hilfsst. Sulfit) kein Adrenalin erhalten dürfen sowie z. Injekt. kleiner Volumina (Anwendung i. d. Frontzahnregion, im Ber. d. Gaumens). D-S: Lokalanästh. bei Routineeingr. d. Zahnheilk. D-S forte: Lokalanästh. b.: Schleimhaut- u. Knochenchirurg. Eingr., pulpenchirurg. Eingr., Osteotomie, läng. dau. chirurg. Eingr., perkut. Osteosynth., Zystektomie, mukogingivale Eingr., Wurzelsp.-resekt. **Gegenanz.:** Überempf. ggü Articain u. and. Lokalanästh. v. Säureamidtyp od. e. d. sonst. Bestandt. Ultracain oh. Adrenalin nicht geeignet f. länger dauernde od. größ. zahnärztl. chirurg. Schw. Störg d. Reizbildungs- od. Reizleitungssyst. am Herzen, akut dekompens. Herzinsuff., schw. Hypotonie. U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.: Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Sulfit. Wg. Epinephringeh.: Engwinkelglaukom, SD-überfkt, paroxysm. Tachykardie, Myokardinfarkt innerh. d. letzten 3-6 Mo., Koronararterien-Bypass innerh. d. letzten 3 Mo., gleichz. Einn. v. nicht-kardioselekt. Betablockern, Phäochromozytom, schw. Hypertonie, gleichz. Einn. v. trizykl. Antidepr. od. MAO-Hemmern (bis 14 Tage nach Ende der MAO-Behandlung), Anästh. i. Endstrombereich. Intravenöse/intravasale Inj. ist kontraindiz. Zusätzl. f. Mehrf.-entn.-fl.: Parabenallergie. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Eingr. b. Pat. m. Cholinesterasemangel verläng./verstärkte Wirkg mögl. Von Inj. i. entzünd./infiz. Geb. wird abgeraten. Enth. Natrium (<1mmol/23 mg). Besond. Vors. b. Störg. d. Blutgerinnung, schw. Nieren- od. Leberfkt-störung, gleichz. Behandl. m. halogenierten Inhalationsanästhetika, anamnest. bek. Epilepsie, kardiovask. Erkr., Angina pect., Arteriosklerose, zerebr. DBS, Schlaganfall in Anamnese, chron. Bronchitis, Lungenemphysem, Diab. mell, schw. Angststörg. Dos. so niedrig wie mögl. halten. Injekt. sorgf. i. 2 Ebenen aspirieren, um intravasale Injekt. z. vermeiden. Solange keine Nahrung aufnehmen, bis Wirkung abgeklungen ist. Betreuer kl. Kdr. auf Risiko v. Weichteilverletzung durch Selbstbiss hinweisen! Additive Wirkg. am kardiovask. System u. ZNS bei Komb. verschiedener Lokalanästhetika. Reaktionsvermögen! **Schwangersch. u. Stillz.:** Nur nach streng. Nutzen/Risiko-Abwäg. Ggf. D-S ggü D-S forte bevorzugen. **Nebenw.:** *Immunsyst.:* Unverträgl. keits-reakt. (ödemat. Schwellg./Entzündg d. Inj.-st., Rötg., Juckreiz, Konjunktivitis, Rhinitis, Gesichtsschwellg, Angio-, Glottisödem m. Globusgef. u. Schluckbeschw., Urtikaria, Atembeschw. bis anaphylakt. Schock. *Nerven:* Dosisabh. ZNS-Störg w. Unruhe, Nervosität, Benommenh., Koma, Atemstörung (bis –stillstand), Msklzittern u. –zucken (bis generalis. Krämpfe), Schwindel, Parästhesie, Hypästhesie, vorüberg. Sehstörg, U. D-S u. U. D-S forte zusätzl.: Kopfschm. *Herz u. Gefäße:* Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzversagen, Schock (u. U. lebensbedrohl.), sehr selten Tachykardie, Herzrhythmusstörg, Blutdruckanstieg. *GIT:* Übelk., Erbrechen. Zusätzl. U. D-S u. U. D-S forte: *Allg. Erkr.:* sehr selten: b. versehentl. intravas. Inj. ischämische Zonen i. Inj.-ber. bis z. Nekrose. Aufgr. d. Sulfidgeh. b. Asthmatik. sehr selten Überempf.-reakt. m. Erbrechen, Durchf., keuch. Atmg, ak. Asthmaanfall, Bewusstseinsstörg, Schock. Überempf.-reakt. auf Methyl-4-hydroxybenzoat (auch Spätreakt.), selten Bronchospasmen. **Verschreibungspflichtig.**

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65296 Frankfurt am Main.

Stand: Ultracain D-S/D-S forte: Dezember 2018. Ultracain D ohne Adrenalin: April 2017 (SADE.AREP.19.03.0635)

Gingicain® D. Wirkst.: Tetracain. **Zusammens.:** *Arzneil. wirks. Bestandt.:* 1 Sprühdose enthält 754 mg Tetracain. *Sonst. Bestandt.:* Benzalkoniumchlorid, Apafuran, Ethanol 99,8%. Enthält 8 Vol.-% Alkohol. **Anw.-geb.:** Anästhesie der Einstichstelle bei Infiltrations- und Leitungsanästhesien. Ausschaltung des Würgereflexes bei Abdrucknahme und Röntgenaufnahmen. Anästhesie bei Zahnsteinentfernung und bei Extraktion gelockerter Milchzahnreste, Einlegen von Retraktionsfäden, Aufpassen von Kronenringen, Kupferingabdruck, Kieferbruchschienung, Anlegen von Matrizen etc. Entfernung von Fremdkörpern und Sequestern. **Gegenanz.:** Bekannte Überempfindlichkeit gg. Tetracain u. andere Lokalanästhetika vom Estertyp, sogenannte Paragruppenallergie. Schwere Störungen des Reizbildungs- und Reizleitungssystems am Herzen, akute dekompensierte Herzinsuffizienz, kardiogener u. hypovolämischer Schock. **Warnhinw. u. Vorsichtsmaßn.:** Besondere Vorsicht bei: Kindern und älteren Patienten, Patienten mit schweren Nieren- und Lebererkrankungen, Myasthenia gravis, Applikation auf entzündetem od. traumatisch geschädigtem Gewebe. Nicht in die Augen

sprühen. Zahnärzte mit Paragruppenallergie müssen Kontakt mit ihrer Haut meiden. Benzalkoniumchlorid kann Hautreizungen u. Bronchospasmen hervorrufen. **Nebenw.:** Häufig: kurzdauerndes, leichtes Brennen auf der Schleimhaut. Häufigkeit nicht bekannt: Kontaktallergie. Unverträglichkeitsreaktionen (Gesichtsschwellung, Urtikaria u. Exanthem). Unruhe, Angst, Schwindel, Übelkeit, sensorische Störungen, Benommenheit, Zittern, tonisch-klonische Krämpfe, Bewusstlosigkeit, Koma u. Atemlähmung. Herz-Kreislauf-System: Blässe, Blutdruckabfall, Bradykardie, Herzstillstand. **Verschreibungspflichtig.**

Pharmazeutischer Unternehmer:

Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main.

Stand: August 2017 (SADE.SA.17.11.3333)